

Wildbader Chronik.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad.

Anzeige- und Unterhaltungsblatt für Wildbad und Umgebung.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag u. Samstag.** Der Abonnements-Preis beträgt incl. dem jeden Samstag beigegebenen **Mustr. Sonntagsblatt** für Wildbad vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 Pfg.; durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk 1 M 30 S; auswärts 1 M 45 S. Bestellungen nehmen alle Postämter entgegen.



Der Annoncenpreis beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg., auswärts 10 Pfg. Reklamezeile 15 Pfg. Anzeigen müssen spätestens den Tag zuvor morgens 9 Uhr aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. — Stehende Anzeigen nach Uebereinkunft. — Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Nr 116.

Dienstag, 1. Oktober 1901

37. Jahrgang.

Kundschau.

— Sr. Maj. der König hat den Amtsrichter Doderer in Nedarjulum zum dienstaufsichtsführenden Amtsrichter in Neuenbürg unter Verleihung des Titels „Oberamtsrichter“, ernannt.

— Sr. Majestät der König hat auf das erl. Revieramt Weingarten den Oberförster Curle in Steinheim auf sein Ansuchen versetzt.

Stuttgart, 27. Sept. Die 8 württembergischen Handelskammern traten heute zum 1. Handelskammertage zusammen. Mit 6 gegen 2 Kammern wurde der Anschluß an die preussisch-hessische Eisenbahngemeinschaft aus wirtschaftlichen, finanziellen und politischen Gründen als vorteilhaft und dringend wünschenswert bezeichnet. Die beiden Kammern, die sich zunächst ablehnend verhielten, sind in erster Linie für eine Reichseisenbahn, erst dann für die preussisch-hessische Gemeinschaft, aber nicht für eine süddeutsche Gemeinschaft.

Stuttgart, 25. Sept. Der verhaftete Rechnungsrat Wilhelm Merz ist bald nach seiner Einlieferung in das Militärgefängnis von einem Schlaganfall betroffen worden. Wie eine hiesige Korrespondenz mitteilt, betragen die Unterschlagungen 30 000 M.

Stuttgart, 27. Sept. Laut „Schw. Merk.“ ist der Generalbevollmächtigte der Heilbronner Gewerbebank, Rechtsanwalt Mögling, in Folge der Aufregungen erkrankt und in eine Heilanstalt gebracht worden. Der Prokurist Krug, der sich bisher gegen eine Kautionsaufrechterhaltung befand, wurde gestern verhaftet. Der Konkurs der Gewerbebank wird sich kaum vermeiden lassen.

— Wie man hört, sollen die Unterschlagungen, welche Rechnungsrat Merz zum Nachteil der Pensionskasse für Witwen und Waisen der Unteroffiziere gemacht, die Höhe von 30 000 M. erreichen.

Neuenbürg, 27. Sept. Hr. Oberamtsrichter Läger, der sich vor einigen Tagen schon in diesem Blatte von Stadt und Land verabschiedete, weil ihm eine öffentliche Abschiedsfeier aus Gesundheitsrücksichten nicht wünschenswert erschien, verließ heute unsere Stadt und damit den Bezirk nach 21 jähriger Wirksamkeit, um in Leonberg, wo er schon von seinem früheren Aufenthalt her ein eigenes Heim besitzt, in Pensionsstand zu leben. Zu dem bewegten Wechsel im letzten Jahr in den Bezirksbeamtungen (Forstamt,

Oberamt, Kameralamt, D.A. Physikat) gesellt sich nun auch noch das N. Amtsgericht, von dem man im Gegenzug z. B. zum N. Oberamt einen Wechsel in der Besetzung stets nur nach vieljähriger Pause sich vollziehen zu sehen gewohnt ist. Auch der heute scheidende Oberbeamte hinterläßt in weiten Kreisen des Bezirks ein gutes Angedenken wegen seines wohlwollenden Charakters, durch sein freundliches, frohgestimmtes Wesen, das er im privaten Umgang bewies, wie durch seine praktische Beurteilung, welche er in seinem Amt vielfach walten ließ. Alle seine Freunde wünschen ihm und seiner Frau Gemahlin einen angenehmen, schönen Lebensabend im nahen Leonberg.

Calw. Herr Direktor Spöhrer hat die von ihm im Jahr 1876 unter den bescheidensten und schwierigsten Verhältnissen gegründete Höhere Handelsschule gestern an Herrn Reallehrer Weber in Pforzheim für den Preis von M. 330 000 verkauft und wird die Uebergabe an den neuen Besitzer schon am 1. Oktober erfolgen. Die Villa an der Bahnhofstraße und die Felder sind im Kaufpreis nicht eingeschlossen. Die Anstalt umfaßt 5 Häuser und enthält mehrere Lehrsäle, sehr viele Zimmer und eine vollständige Einrichtung für die Aufnahme von weit mehr als 100 Schülern. Hr. Direktor Spöhrer wird infolge argegriffener Gesundheit in den Ruhestand treten. Er wird jedoch seinem Nachfolger mit seinem Rat und seinen reichen Erfahrungen noch länger zur Seite stehen.

Calw 28. Sept. Auf der Straße von Althengstett bei dem Eisenbahndurchlaß wurde laut Calwer Wochenbl. gestern früh ein Radfahrer aufgefunden, der neben seinem vollständig zertrümmerten Rad mit ganz zerschundenem Gesicht in hewußtlosem Zustand in einer Blutlache lag. Ob ein Unglücksfall vorliegt oder ob der Verunglückte das Opfer von Raufhändeln ist, wird die eingeleitete Untersuchung ergeben.

Heilbronn 27. Sept. Die Einnahmen am Kriegerbundesfest haben 19 155 M. betragen, die Ausgaben 23 696 M. so daß sich ein Fehlbetrag von 4500 M. ergibt, welchen die Stadt deckt.

— Die Angelegenheit mit der verkrachten Heilbronner Gewerbebank ist bis jetzt noch nichts weniger als geklärt. Der erste Direktor, Fuchs, hat eine ganze Menge von Belegen über seine verunglückten Spekulationen einfach beseitigt (verbrannt), so daß man jetzt in alle

Welt hinaus schreiben muß, um Abschriften von den vernichteten Belegen zu bekommen. Die schwer geschädigten Heilbronner Kunden der verkrachten Bank klammern ihre Hoffnungen an eine Hilfe seitens großer Bankfirmen, speziell der Württb. Vereinsbank. Den Betroffenen wäre allerdings sehr zu gönnen, wenn sie aus ihrer Klemme befreit würden und ein Konkurs der Bank würde zweifellos beträchtliche Opfer fordern. Nun aber hat die Heilbronner Gewerbebank einerseits ihre Zahlungen schon seit mehr als zehn Tagen eingestellt und andererseits lautet der § 240 Abs. 2 des Handelsgesetzbuches so deutlich, daß es kaum zu verstehen ist, warum der Konkurs nicht angemeldet wurde. Der betr. Gesetzesparagraph lautet nämlich: Sobald Zahlungsunfähigkeit der Aktiengesellschaft eintritt, hat der Vorstand die Eröffnung des Konkurses zu beantragen; dasselbe gilt, wenn sich bei der Aufstellung der Jahresbilanz oder einer Zwischenbilanz ergibt, daß das Vermögen nicht mehr die Schulden deckt. Soweit bis jetzt bekannt, wird schließlich die Heilbronner Gewerbebank ihre Gläubiger befriedigen können. Aber die Zahlungsunfähigkeit ist nun einmal thatsächlich vorhanden und der erstere Satz des erwähnten Paragraphen lautet nur allzu bestimmt und klar. Aber nicht allein Heilbronn ist in Gefahr, man spricht schon recht laut von einer anderen württ. Oberamtsstadt.

Buttenhausen, 24. Sept. Nachdem für das hier zu errichtende Denkmal für den † General der Infanterie Otto von Haldenwang, einem hiesigen Pfarrerssohn infolge der ergangenen Aufrufe eine schöne Summe eingegangen ist, wurden in der Komiteesitzung vom 15. ds. Mts die zur Erstellung desselben erforderlichen Arbeiten vergeben. Von den eingegangenen 16 Entwürfen gelangte derjenige des noch jungen aber talentvollen Münchener Bildhauers Karl Merz zur Annahme, der auf einem über 4 Meter hohen Granitobelisken das Reliefbildnis des Verewigten in Bronze zeigt, während die Steinhauerarbeiten von Chr. Mayer in Blaubeuren gefertigt werden. Die feierliche Einweihung soll im Laufe des nächsten Sommers in Verbindung mit der Feier des 25jährigen Bestehens des Militärvereins stattfinden. Da die Kosten der Ausführung durch die eingegangenen Beiträge noch nicht ganz gedeckt sind, so sind weitere Gaben willkommen.

Ulm, 23. Sept. Das Kriegsgericht der 26. Division, das wegen der beim Manöver befindlichen Zeugen in Billingen (Baden) tagte, verurteilte den Feldwebel Straub vom 120. Infanterieregiment wegen Mißbrauchs der Dienstgewalt in über 50 Fällen zu 4 Monaten Festungshaft. Vizefeldwebel Zeiler vom gleichen Regiment erhielt wegen des gleichen Vergehens in 7 Fällen 2 1/2 Monate Festung.

Pforzheim, 25. Sept. Wie der „Pf. Anz.“ mittheilen kann, ist heute Vormittag das Ueber Einkommen mit dem Bankhause Schmitt u. Comp. zu Gunsten der in Zahlungsstockung gerathenen Bankfirma Robert Bloch perfekt geworden. Diese Firma bleibt erhalten, dem hies. Pläze wird eine schwere Krisis erspart und selbst für Stuttgart ist das Abkommen von Werth. Die dortige Bankfirma Joh. Schweizer, die mit Bloch hier verbunden ist, hat gestern, wie bereits gemeldet, ihre Zahlungen eingestellt, es ist aber nach der Ordnung der Pforzheimer Verhältnisse zu erwarten, daß nun auch Schweizer gehalten wird und seine Liquidation nicht eintritt, die auch über die Stuttgarter Banken eine Krisis hätte heraufbeschwören können.

Pforzheim. Vergangene Woche ist der Schuhmachermeister W. Kälber von Gutingen, hiesigen Bezirks, nach Frankfurt a. Main verreist. Heute ist nur Nachricht eingetroffen, daß er sich im Palmengarten in Frankfurt a. M. erschossen habe. Vor seiner Abreise hat er seine sämtlichen schriftlichen Sachen, auch die Aufzeichnungen seiner Ausstände, im Ofen verbrannt. Seine Gläubiger werden zum größten Teil so das Nachsehen haben.

Nischaffenburg, 27. Sept. Das Bankhaus S. Luch hat seine Zahlungen eingestellt. Bankier Luch ist seit gestern verschwunden. Seine Leiche wurde heute Vormittag im Main gefunden.

Amsterdam, 26. Sept. Vom hies. Aufenthalt des deutschen Kronprinzen berichtet die „Deutsche Wochenschrift in den Niederlanden“ u. a. folgendes: Immer folgte ihm, auf einigen Abstand, ein altes Weibchen, das ihn nicht aus den Augen verlor. Es war der, als Frau verkleidete, bekannte Criminaloberinspektor Batelt, der, unerkannt, den Schritten des Kaisersohnes folgte. Vor dem Amstehotel lehnte der Herr Inspektor sich ans Bitter und wußte seine Rolle so gut zu spielen, daß ihm ein Herr des Gefolges ein Almosen zusteckte. Lächelnd nahm es der Oberinspektor an.

Rom, 25. Sept. Laut offizieller Mitteilung des Präfecten von Neapel ist daselbst die Bubonensepe, durch Mäuse und von Madras und Kalkutta eingeführte Warenballen eingeschleppt, in Punto-Franco am Hafen ausgebrochen. Von sieben bereits erkrankten Personen sind drei gestorben. Heute wurden zwei neue Fälle gemeldet. Der Präfect ordnete sofort die Ueberführung der Patienten nebst ihren Familienmitgliedern in Isolirbaraken an und verfügte die Schließung von Punto-Franco, Desinfizierung der Kanäle und die Verbrennung sämtlicher Sachen der Angestreckten. Der Minister des Innern hat energische Maßregeln ergriffen, um die Krankheit im Keime zu ersticken; der Bürgermeister Colonna traf

umfassende Dispositionen, um die Einschleppung nach Rom zu verhindern.

Neapel, 26. Sept. Die erst am verflossenen Samstag vermutete Ansteckung durch indische Ratten im Freihafen soll schon auf Ende August zurückdatieren. Die Regierung hat sofort energische Maßregeln ergriffen. Die gestern ließ sie alle Telegramme konfiszieren; sie läßt nur zensurirte Meldungen durch. Es wird versichert, daß es sich nur um leichte Fälle der Krankheit handelt. Große Erregung herrscht in den Häfen des Mittelmeers, speziell in Genua.

London, 27. Sept. Die „Daily News“ giebt das gestern Abend in militärischen Kreisen in Umlauf gesetzte Gerücht wieder, wonach Lord Kitchener seine Demission als Oberstkommandirender in Südafrika wegen Meinungsverschiedenheiten mit Unterstaatssekretär Brodrick gegeben hatte. Die Regierung habe darauf bestanden, daß Kitchener alle von ihm getroffenen Entscheidungen wieder aufgeben soll, was derselbe aber abgelehnt habe. Die Regierung habe darauf bei einer hochstehenden Persönlichkeit um Intervention nachgesucht.

Unterhaltendes.

Irrige Rache.

Wilderergeschichte aus den bayerischen Bergen. Von Herrn Robolsky.

(Fortf.) (Nachdruck erboten.)

„Jene grauen Möven, die rahelos über das Wasser dahinirren,“ sprach er ernst und bedenklich, „sind die verwandelten Seelen der von den Wogen verschlungenen Menschen!“ Mehr aus Scherz opponierte der Forstmann hin und wieder dem wetterharten Manne; doch dieser ließ sich durch nichts irre machen und hielt unentwegt die Wahrheit seiner Behauptungen aufrecht.

So wurde es Abend. Der Sturm hatte sich allmählich gelegt, und mit seinem Schwinden kam wieder Friede über das räthelhafte Gewässer. Bald zog der Mond groß herauf und übergoß die herrliche Alpenlandschaft mit seinem besänftigenden, märchenschönen Lichte. Wo noch vor Kurzem der Wahnsinn des Orkans alles zu vernichten drohte, herrscht nun Ruhe, und eine tiefe, seelenerzschmelzende Sehnsucht zieht durch das Herz. Aber die Flut haucht besänftigend der Abendwind. Wie glänzende Augen tauchen stimmernde Sterne in dem Himmelsäther auf, bis ihr Leuchten sich in des Mondes Strahlen sanft perwischet. Tausend Funken webt die „Nachtsonne“ ins Spiel der Wellen. An dem Ufer nascht das artig gewordene Element von den roten Erdbeeren, welche die Natur als Spätlinge zum zweitenmale schuf. Heimlich küßt es, einer weichen Neigung folgend, die träumenden Waldblumen, und wie Freudeschluchzen Klingt's aus den tief hernieder hängenden Zweigen der dunkeln Fichten, die ihr Bild sogar zur Nachtzeit gern im großen Spiegel erblicken. Harmonisch stimmt zu der ernst-träumerischen Ruhe auch das alte, nur schwach und klein von der Halbinsel dort drüben herjschimmernde Kloster. Seine Mönche sind freilich längst ausgestorben; und hört man auch der Ordensbrüder monotonen Gruß nicht mehr, es

trägt der Abendwind doch flüsternd so etwas herüber wie: Pax vobiscum!

Stromberg hatte sich von dem Gendarmen verabschiedet, da dieser nach Oberau gehen wollte. Regenfrisch weht's aus Halm und Blatt. Die Bäume heben ihre Wipfel regungslos in die Stille und keine Vogelstimme läßt sich mehr hören. Auch der junge Waidmann schickte sich zum Heimwege an. Sinnend hing er seinen Gedanken nach. Der Wildschütz, den er heute verfolgte, war ihm nicht ganz fremd, und dennoch wieder konnte er sich nicht erinnern, wo er den verwegenen Patron schon einmal gesehen haben sollte.

Am andern Morgen erzählte der Jäger seinem Chef von der wilden Hezjagd auf dem Walchensee. Auch mit seiner Vermutung, den Flüchtigen kennen zu müssen, hielt er nicht zurück. — „Nichts wie vielleicht eine zufällige Aehnlichkeit!“ schüttelte der Vorgesetzte den Kopf. „Der Kerl soll sich für gewöhnlich in einem unbewohnten Almhause im Oesterreichischen aufhalten. Die Kollegen drüben haben schon vielfach auf ihn gefahndet leider immer vergeblich. Auch mir ist er schon eines Spätabends im Walde begegnet. Nicht im Traum fiel es ihm ein, auf meinen Anruf zu stehen, und die Kugel, die ich ihm nachsandte, traf nur einen Baumstamm, hinter den er gesprungen war. Nehmen Sie sich ja vor ihm in acht, mein Lieber!“ fügte der erfahrene Beamte warnend hinzu. „Unmittelbar auf der Grenze hat der Lump im letzten Frühjahr einen österreichischen Jäger erschossen. Der Arme war sofort tot!“ — „Geht er gestern auch von mir ein?“ erklärte Stromberg voller Genugthuung, „und es ist ja noch nicht aller Tage Abend.“ — „Zu dem Schuß muß ich Ihnen mein Kompliment machen!“ nickte anerkennend der ältere Herr. „Sie erzählten, der Walchensee habe sehr das Rumoren gehabt.“ — „Fürchterlich ungemütlich war das Riesenbeden!“ antwortete der Jüngling. „Unser Kahn wurde von den Wogen gerade über mannhoch emporgehoben, da donnerte ich los und traf den Flüchtigen noch, wie wir sehr gut sehen konnten.“ — „Hm!“ brumnte der Chef. „Aber zur Vorsicht haben Sie großen Anlaß. Der erbärmliche Wicht wird sich nämlich an ihnen zu rächen suchen.“ — „Das mag er nur probieren!“ erwiderte der junge Mann ruhig. „Ist er aber seiner Sache nicht ganz gewiß, so sitzt ihm meine Kugel zwischen den Rippen, ehe er es vermutet.“

Ein paar Wochen später trat Stromberg in seine neue Stellung ein. Bei seinem bisherigen Chef hatte er Kost und Logis gehabt; jetzt mußte er seine Mahlzeiten eigenhändig bereiten und selber die Hauswirtschaft führen. Vom Kochen verstand der Junggeselle spottwenig, und so kam es, daß er oft mit Gerichten sehr zweifelhaften Geschmacks fürlieb nehmen mußte. Franz drang nun auf Beschleunigung der Hochzeit. „Die Zimmer sind hübsch ausmöbliert!“ sagte er schmeichelnd zur Geliebten. „Du wirst Dich sicher recht heimisch darin fühlen, und wenn Du mit Deinen Näharbeiten fertig bist, liegt ja der Erfüllung meines Wunsches nichts mehr im Wege.“

(Fortf. folgt.)

Freiwillige Feuerwehr Wildbad.



Sauptübung am Sonntag den 6. Oktober



Die gesamte Feuerwehr Wildbad bestehend aus Stab, I. bis VII Zug, inkl. Läutemannschaft, tritt morgens präcis halb 8 Uhr vor dem Magazin an.
Den 29. Sept. 1901.

Das Commando.

Reutlinger Kirchenbau-Loose.

Erste Ziehung am 3. Oktober 1901
Zweite Ziehung am 25. November 1901.
Hauptgewinne **RM. 25000, RM. 10000, RM. 5000, RM. 2000, RM. 1000 u. s. w.** — Lose für beide Ziehungen gültig **RM. 2.—**, für eine Ziehung **RM. 1.—**.

Rote Kreuz = Lotterie

veranstaltet von dem Württembergischen Landesverein vom Roten Kreuz und von dem Verein für Krankenpflegerinnen in Stuttgart.

Ziehung am 30. Oktober 1901
Hauptgewinne **RM. 15000, RM. 5000, RM. 2000, 2 à RM. 1000, 4 à RM. 500 u. s. w.**

Preis des Loose 1 Mark.

Loose von beiden Lotterien sind zu haben bei

Chr. Wildbrett.
König-Karl-Str. 68.

Nachdem sämtliche Neuheiten in

Damen- u. Kinder-Confektion



in größter Auswahl eingetroffen sind, empfehlen wir uns der geehrten Einwohnererschaft von Wildbad und Umgegend bestens und sichern billigste und sorgfältigste Bedienung zu.

Krüger u. Wolf, Pforzheim.

Schloßberg 2, bei Kürschner Wein.

Versicherungsbestand über 44 Tausend Policen.

Allgemeine Renten-Anstalt

Segründet 1833. **zu Stuttgart** Reorganisiert 1855.

Gegenseitigkeits-Gesellschaft unter Aufsicht der k. Württ. Regierung.

Lebens-, Renten- und Kapitalversicherungen.

Alle Gewinn kommt ausschließlich den Mitgliedern der Anstalt zu gut.

Billigst berechnete Prämien. Hohe Rentenbezüge.

Außer den Prämienreserven noch bedeutende, besondere Sicherheitsfonds.

Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei bei dem Vertreter:

Chris of Treiber in Wildbad.

Revier Wildbad.

Verkauf von Reifach und Rinde

vom Scheidholz (unaufbereitet) in den Abteilungen II 4 Wildbaderteich, 3 Unterer und 6 Oberer Tiefengrund, 34 Schirm, 35 Vorderer und 36 Hinterer Hahnensalz, 37 Unterer, 38 Mittlerer u. 39 Oberer Schaiblesweg, 48 Vorderer u. 49 Hinterer Maßlittelsberg, 52 Schaibleswiese, 53 Lehmannshof, 54 Hausacker, 55 Dechslersweg, 57 Vorderer, 58 Mittlere und 59 Hintere Brotenu, 60 Unteres Rothwasser, 84 Hinterer Gütersberg, 86 Mittlerer Langerwald und 70 Wasserfalle
am Donnerstag den 3. Okt. d. J.
vormittags 1/29 Uhr
auf der Revieramtskanzlei.

Wildbad.

Verakkordirung von Bauarbeiten.

Nächsten **Donnerstag den 3. Oktober** vorm. 11 Uhr

werden auf dem hiesigen Rathans im öffentl. Abstreich nachstehende Bauarbeiten verakkordirt.

Die Anstricharbeiten, zur Erneuerung des äußeren Delfarbanstrichs am hiesigen Rathaus.

Die Schreinerarbeiten betr. Lieferung und Legen zweier Zimmerböden, von Pitschpin-Riemen im Realschul- u. Lehrerwohngebäude.

Kostenvoranschlag und Bedingungen sind bei Unterz. einzusehen.

Den 28. Septbr. 1901.

Stadtbaunamt.

5—10000 Mark

gegen doppelte Sicherheit gesucht.
Wer? sagt die Exped. ds. Blattes

Der

Kanaria- und Vogelzüchter-Verein Wildbad.

beabsichtigt am **Sonntag, den 6. Oktober 1901** im Saale des Gasthofes z. alten Linde hier eine **Geflügel-Ausstellung** abzuhalten und wird Jedermann, welcher etwas auszustellen oder zu verkaufen gedenkt, ersucht, dies spätestens bis **Donnerstag, den 3. Okt.** dem Vorstände des Vereins Herrn **Carl Wilh. Vott**, hier anzuzeigen.

Lose zu der mit dieser Ausstellung verbundenen Verlosung von Gänsen, Enten, Hühner zc. sind à 20 Pfg. per Stück jedoch nur von Mitgliedern des Vereins zu haben bei **Carl Wilh. Vott**.

Zahn-Atelier

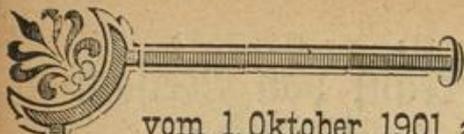
von **J. Klausner, Neuenbürg**.

Unterzeichneter empfiehlt sich in der Behandlung kranker Zähne. Einsetzen einzelner Zähne sowie ganzer Gebisse unter sorgfältigster Bedienung.

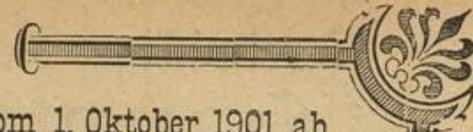
Sprechstunden in Wildbad: jeden Montag u. Donnerstag Nachm. im Hause des Herrn Kürschner Rometsch, Hauptstr. No. 134.

Jul. Klausner, Zahntechniker.





Fahrplan



vom 1. Oktober 1901 ab

vom 1. Oktober 1901 ab.

Wildbad—Pforzheim—Stuttgart.

	970	306	970	960	308	312	314	318	320			
	Pers. Z	Pers. Z	Pers. Z	Pers. Z	Pers. Z	Pers. Z	Pers. Z	Pers. Z	Pers. Z			
	3.	1.-3.	3.	3.	1.-3.	1.-3.	1.-3.	1.-3.	1.-3.			
Wildbad ab	Vorm. 5.32	Vorm. 5.46	Vorm. 6.34	Vorm. 6.52	Vorm. 7.42	Vorm. 10.51	Nachm. 1.30	Nachm. 5.40	Abds. 8.05	—	—	—
Calmbach "	Mitt. 5.39	Mitt. 5.53	Mitt. 6.41	Mitt. 7.00	Mitt. 7.49	Mitt. 10.58	Mitt. 1.37	Mitt. 5.47	Mitt. 8.12	—	—	—
Höfen "	Mitt. 5.46	Mitt. 6.—	Mitt. 6.48	Mitt. 7.07	Mitt. 7.56	Mitt. 11.05	Mitt. 1.44	Mitt. 5.54	Mitt. 8.22	—	—	—
Rothenbach "	Mitt. 5.52	Mitt. 6.08	Mitt. 6.55	Mitt. 7.13	Mitt. 8.02	Mitt. 11.11	Mitt. 1.50	Mitt. 6.00	Mitt. 8.28	—	—	—
Neuenbürg "	Mitt. 6.05	Mitt. 6.19	Mitt. 7.07	Mitt. 7.21	Mitt. 8.09	Mitt. 11.20	Mitt. 1.57	Mitt. 6.09	Mitt. 8.36	—	—	—
Engelsbrand "	Mitt. 6.09	Mitt. 6.23	Mitt. 7.11	Mitt. 7.25	Mitt. 8.13	Mitt. 11.22	Mitt. 2.01	Mitt. 6.13	Mitt. 8.40	—	—	—
Birkenfeld "	Mitt. 6.17	Mitt. 6.30	Mitt. 7.20	Mitt. 7.32	Mitt. 8.20	Mitt. 11.29	Mitt. 2.08	Mitt. 6.20	Mitt. 8.47	—	—	—
Brötzingen "	Mitt. 6.23	Mitt. 6.36	Mitt. 7.27	Mitt. 7.39	Mitt. 8.25	Mitt. 11.35	Mitt. 2.13	Mitt. 6.25	Mitt. 8.53	—	—	—
Pforzheim an	Mitt. 6.30	Mitt. 6.42	Mitt. 7.33	Mitt. 7.42	Mitt. 8.30	Mitt. 11.42	Mitt. 2.18	Mitt. 6.30	Mitt. 8.59	—	—	—
Karlsruhe an	Mitt. 8.00	Mitt. 8.00	Mitt. 8.39	Mitt. 8.42	Mitt. 10.59	Mitt. 12.23	Mitt. 3.04	Mitt. 7.27	Mitt. 10.16	—	—	—
Pforzheim ab	—	Mitt. 7.00	Mitt. 7.37	Mitt. 8.37	Mitt. 12.30	Mitt. 2.56	Mitt. 6.40	Mitt. 9.11	—	—	—	—
Mühlacker an	—	Mitt. 7.33	Mitt. 8.10	Mitt. 9.00	Mitt. 12.47	Mitt. 3.17	—	Mitt. 9.24	—	—	—	—
Mühlacker ab	—	Mitt. 7.38	Mitt. 7.46	Mitt. 9.24	Mitt. 12.55	Mitt. 3.27	—	Mitt. 9.28	—	—	—	—
Stuttgart an	—	Mitt. 8.30	Mitt. 9.30	Mitt. 10.14	Mitt. 1.54	Mitt. 4.27	Mitt. 7.42	Mitt. 10.30	—	—	—	—

Stuttgart—Pforzheim—Wildbad.

	307	309	313	973	315	1423	319	321	971	999	323	
	Pers. Z	Pers. Z	Pers. Z	Pers. Z	Pers. Z	Gem. Z	Pers. Z	Pers. Z	Pers. Z	Pers. Z	Pers. Z	
	1.-3.	1.-3.	1.-3.	1.-3.	1.-3.	3.	1.-3.	1.-3.	3.	3.	1.-3.	
Stuttgart ab	5.56	7.30	10.00	10.40	12.34	2.20	4.20	5.42	—	—	7.52	9.00
Mühlacker an	6.50	8.27	11.52	—	1.41	3.54	5.18	—	—	—	9.30	—
Mühlacker ab	6.59	8.31	—	—	2.07	4.03	5.30	—	—	8.38	9.54	—
Pforzheim an	7.16	9.06	12.24	11.45	2.24	4.27	5.56	6.51	—	9.02	10.19	10.03
Karlsruhe ab	Vorm. 4.43	Vorm. 8.12	Mittags. 11.42	Mittags. 11.52	Mittags. 11.52	Nachm. 3.04	Abds. 3.04	Abds. 5.59	Abds. 6.12	Abds. 8.30	Abds. 8.50	—
Pforzheim ab	7.21	9.10	12.35	1.55	2.32	5.20	6.18	7.00	7.35	9.20	10.25	—
Brötzingen "	7.28	9.17	12.42	2.02	2.39	5.35	6.26	7.07	7.42	9.28	10.32	—
Birkenfeld "	7.33	9.22	12.47	2.07	2.44	5.44	6.32	7.12	7.48	9.34	10.37	—
Engelsbrand "	§7 ³⁸	§9 ²⁸	§12 ⁵²	—	§2 ⁴⁹	§5.53	§6.40	7.18	§7 ⁵⁵	§9.41	§10 ⁴⁵	—
Neuenbürg "	7.43	9.33	12.58	2.17	2.55	6.01	6.48	7.23	8.03	9.45	10.48	—
Rothenbach "	7.50	9.41	1.07	2.25	3.03	—	6.57	7.31	8.13	10.56	—	—
Höfen "	7.57	9.48	1.14	2.32	3.10	Werk-	7.06	7.38	8.24	11.05	—	—
Calmbach "	8.03	9.54	1.21	2.38	3.17	tags	7.14	7.44	8.32	11.09	—	—
Wildbad an	8.10	10.00	1.29	2.45	3.24	—	7.23	7.50	8.40	11.15	—	—
Pforzheim ab	—	—	6.45	10.42	—	2.55	—	—	—	8.00	—	—
Calw "	—	—	7.50	11.38	—	4.15	—	—	—	9.25	—	—
Stuttgart an	—	—	9.41	1.30	—	6.08	—	—	—	11.13	—	—
Stuttgart ab	—	—	—	—	5.41	9.26	—	1.45	—	3.35	7.15	—
Calw "	3.45	5.35	15.50	6.35	7.50	11.33	1.50	3.40	5.40	6.03	9.14	—
Pforzheim an	5.37	6.28	6.40	7.31	8.34	12.20	2.26	4.25	6.34	6.48	10.00	—
Pforzheim ab	—	6.45	10.42	1.42	2.55	—	5.18	6.20	7.23	8.00	9.32	10.26
Calw "	4.30	7.48	11.38	2.39	3.39	—	6.25	7.20	8.24	9.07	10.30	11.12
Nagold "	5.02	8.24	12.13	Sonn- und	4.10	5.30	7.50	an	an	9.39	an	an
Altensteig an	—	9.32	2.25	Feiertags	5.20	6.30	9.35	Werk-	Werk-	12.00	—	—
Horb an	5.48	9.12	1.12	3.55	4.50	—	—	tags	tags	10.20	—	—
Tübingen an	6.45	10.11	2.06	—	5.57	—	—	ab 15. März.	bis 14. März u. 6. Jan.	11.04	Werk-	Werk-
Tübingen ab	—	—	—	—	5.21	8.28	11.12	—	1.50	5.36	5.36	7.52
Horb ab	—	—	—	—	6.15	9.35	12.20	12.43	4.22	7.15	7.41	9.44
Altensteig ab	—	—	—	—	5.45	9.35	10.48	—	Sonn- u. Feiertags ausgen. 6. Jan.	3.00	6.30	7.21
Nagold "	—	—	—	—	7.05	10.50	1.22	—	5.22	—	8.29	11.02
Calw "	3.45	5.35	5.50	6.35	7.50	11.33	1.50	3.40	5.40	6.03	9.14	11.45
Pforzheim an	5.37	6.28	6.40	7.31	8.34	12.20	2.26	4.25	6.34	6.48	—	10.00

Wildbad-Besenfeld.

Ab Wildbad	3.35	abends
an Enzklosterle	5.15	"
ab Enzklosterle	5.25	"
an Besenfeld	7.15	"
ab Besenfeld	6.50	morg.
an Enzklosterle	8.25	"
ab Enzklosterle	8.35	"
an Wildbad	10.10	"

Post-Verbindungen.

Enzklosterle-Altensteig.	
Ab Enzklosterle	6.45
ab Simmersfeld	7.55
an Altensteig	9.05
ab Altensteig, Stadt	5.40
ab Simmersfeld	6.55
an Enzklosterle	8.00

Herrenalb-Neuenbürg.

Ab Herrenalb	6.00	Vorm.
ab Dobel	7.40	"
an Neuenbürg	9.10	"
Ab Neuenbürg	3.25	Nachm.
ab Dobel	6.00	"
an Herrenalb	6.45	"

Höfen-Schömburg.

Ab Höfen	3.20	nachm.
an Schömburg	4.50	"
Ab Schömburg	2.10	nachm.
an Höfen	3.00	"

Bemerkungen: § Hält nach Bedarf. Fettgedruckte Ziffern sind Schnellzüge.

